

„Missa solemnis“ als feines Klang-Erlebnis

Etwa 1000 Besucher haben den Weg ins Heilig-Kreuz-Münster Gmünd zum Eröffnungskonzert des Europäischen Kirchenmusikfestivals gefunden. Sie ließen sich vom Beethovenschen Menschlichkeitsideal begeistern.

Schwäbisch Gmünd. Ralf Otto, musikalischer Leiter des Mainzer Bach-Chores, setzte in seiner Interpretation von Ludwig van Beethovens „Missa solemnis“ vor allem auf klangliche Feinheiten. Das war besonders im „Gloria“ zu spüren.

Nach einem weich gezeichneten, schön nuancierten „Kyrie“ mit einem ruhig fließenden „Christe eleison“ des wunderbar abgestimmten Vokalsolistenquartetts erschien schon der Beginn des „Gloria“ mit den Streichertremoli der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern elektrisierend.

Bei den Vokalsolisten stachen

Saloniker tauchen den See in Musik

Mit Wassermusiken und Gondelliedern haben die Stuttgarter Saloniker kürzlich den Steg am Starkholzbacher See zur Konzertbühne umfunktioniert. Das Publikum lauscht gespannt und genießt in den Pausen das mitgebrachte Picknick. Übrigens: Ensemble-Chef Patrick Siben swingt mit seinen Musikern am Montag, 27. Juli, ab 19 Uhr am Jagstufer in Eberbach. Foto: Ufuk Arslan

